

Behinderten Menschen neues Leben geschenkt

Serie 12 Leben - Lebenswerke aus der Region: Dr. Jürgen Köchling, ehemaliger ärztlicher Direktor der Auguste-Viktoria-Klinik.

■ **Bad Oeynhausen (nw).** Die Auguste-Viktoria-Klini ist mit ihren 136 Betten eine der größten orthopädischen Fachkliniken Nordrhein-Westfalens. Als orthopädisches Akutkrankenhaus deckt sie nahezu das gesamte operative und konservative Therapiespektrum inklusive ambulanter Operationen ab. Für Dr. Jürgen Köchling bedeutet dieses Haus das Lebenswerk.

Als 1931 in Hildesheim geborener Niedersachse ist er in Bad Oeynhausen ein bekennender Ostwestfale geworden. Mit Betonung auf die preußischen Tugenden, die er vom Vater geerbt hat: Hingabe in der Sache und Pflichterfüllung als Selbstverständlichkeit. Von Anfang an zeichnet sich seine Orientierung ab: „Wir hatten keine Jugend, haben nur gestrebt. Keine Reisen, kein Ausland, nur Arbeit.“

Der junge Jürgen studiert in Bonn und Münster, macht seinen Doktor der Medizin. 1963 werden die Weichen gestellt. Auf Vorschlag von Professor Dr. Hepp, dem Leiter der Orthopädischen Universitätsklinik Münster, wird Köchling zum Leiter der Auguste-Viktoria-Klinik gewählt. Sein Auftrag lautet: Umstrukturierung der damaligen Kurklinik für Kinder und Jugendliche zu einem orthopädischen Fachkrankenhaus.

Die Fülle seiner Aufgaben kann hier nur in Stichworten erwähnt werden. Aufbau einer krankengymnastischen Therapie. Einrichtung der Angehörigenschulung. Organisation einer Operationsabteilung mit

dem Schwerpunkt auf Knie- und Hüftimplantationen. Einrichten einer orthopädischen Forschungs-Werkstatt.

Anfang der 60er, wird einer der größten Arzneimittel-Skandale weltweit öffentlich. Das Beruhigungsmedikament Contergan hat bei Neugeborenen zu einer Häufung von Fehlbildungen von Gliedmaßen und Organen geführt. Mit den Erkenntnissen von kriegsversehrten Veteranen des 2. Weltkriegs hat Prof. Dr. Hepp den damals sensationellen „Hook-Arm“ entwickelt. Es folgt der Auftrag des Bundesgesundheitsministeriums für die Entwicklung technischer Hilfen für behinderte Kinder. Köchling assistiert in der Forschungswerkstatt: „Diese Kinder, die in der Regel geistig völlig gesund sind, müssen wir als kleine Persönlichkeiten ansehen, auch wenn wichtige Teile ihres Körpers nicht normal ausgebildet sind.“ Die Quick berichtet 1963 aus Bad



Contergan-Opfer: Das Magazin Quick berichtet 1963 über die Arbeit von Köchling (l.) und Hepp.

Oeynhausen „So lernen sie leben“. Der Contergan-geschädigte Bassbariton und Professor für Gesang, Thomas Quasthoff steht heute dafür als prominentes Beispiel.

Von 1946 bis 1975 tobt der Krieg in Vietnam, es werden Zivilisten und Kinder getroffen. Gemeinsam mit Milo Roten von „Terre des Hommes“ gründet Köchling ein Zentrum für die medizinische und pädagogische Rehabilitation ziviler Kriegsverwundeter, vor allem querschnittsgelähmter Kinder. Dazu gehören Schule, Berufsförderung und Ausbildung. Nach oft langwieriger Betreuung durch die orthopädische Werkstatt werden die jungen Vietnamesen wieder selbstständig bewegungsfähig. Teils mit dem Rollstuhl erkunden sie Bad Oeynhausen, die Stadt ohne Stufen. Viele können nach einer abgeschlossenen medizinischen Versorgung wieder in ihre Heimat zurückkehren. Ein beimputierter junger Mann mit schwerer Wirbelsäulenverletzung absolviert 1974 eine Lehre als Bandagist. Sein Sohn Ho van Cong ist ebenfalls Rollstuhlfahrer, er arbeitet heute in der Auguste Victoria Klinik.

Das Wirken Köchlings geht über die Fachklinik weit hinaus. Die Gründung des Vereins Späterkennungshilfe Bad Oeynhausen geht auf seine Initiative zurück. Er ist Mitinitiator der Westfälischen Schule für Körperbehinderte in Eidinghausen, begleitet ärztlich ein Rehabilitationszentrum für querschnittsgelähmte Jugendliche in Delme, ist Dozent an der FH für Sozialarbeit in Pader-



Glückliches Paar: Edith und Jürgen Köchling feierten 2008 Goldene Hochzeit.

PHOTO: PRIVAT

born. Besonders am Herzen liegt ihm die Förderung der Reiterei.

Das Lebenswerk des engagierten Orthopäden wird von einem besonderen Glück gekrönt: 2008 feiert er mit Ehefrau Edith die goldene Hochzeit feiern. Es sind zwei wunderbare Gegensätze, die sich anziehen. Die Diplom -Psychologin hat ihm den Rücken frei gehalten, Haus, Garten und Kinder gemangelt. Ge-

meinsam züchtet das Paar Schafe, Trakehner und Oldenburger, gewinnt höchste Auszeichnungen.

Aber was neben der guten Kondition für beide Köchlings vielleicht das Wichtigste ist: das Lebenswerk wird fortgeschrieben. In seinen 32 Jahren als ärztlicher Direktor der Auguste-Viktoria-Klinik hat Dr. Köchling 82 orthopädische Fachärzte ausgebildet.